



Frankenberger Straße 19/21 09569 Oederan

Gesundheitsaudit für Schulen – Qualitätsbericht

Im Jahr 2007 begeht unsere Schule den 140. Jahrestag ihrer Weihe. Die seit 1992 bestehende Mittelschule Oederan befindet sich im Landkreis Freiberg, ca. 15 km von der Kreisstadt entfernt. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über 3 Orte mit insgesamt 12 Ortsteilen. Im Schuljahr 2005/ 2006 lernen hier 251 Schüler in 10 Klassen und werden von 21 Lehrkräften unterrichtet. Leider konnten wir in diesem Schuljahr keine 5. Klassen bilden.

Seit dem Schuljahr 2003/ 2004 sind wir Mitglied im Projektverbund „Gesundheitsfördernder Schulen im Freistaat Sachsen“ und wir möchten mit unserem Schulentwicklungskonzept nicht nur die Schule als Lebensraum von Schülerinnen und Schülern sowie aller beteiligten Erwachsenen sehen, sondern auch einen Gesundheit erhaltenden und fördernden Lebensstil entwickeln. Grundlage dafür waren die Ergebnisse aus der Befragung zur Schüलगesundheit der WHO-Gesundheitsstudie.

Das Leitbild unserer Schule ist: „Wir machen Gesundheit zum Inhalt unseres Schullebens.“

Ein weiteres Hauptziel unserer Schule ist es, den Schülern neben dem Fachunterricht ein umfangreiches Betätigungsfeld anzubieten, das es ihnen ermöglicht, ihre sozialen Kompetenzen, Lerntechniken und individuellen Fertigkeiten zu entwickeln und zu festigen. Durch viele unterrichtsergänzende und außerunterrichtliche Aktivitäten wie Lernwerkstatt, Förderunterricht, LRS-Förderung, Arbeitsgemeinschaften, Schülerfirma, Streitschlichter, Schülerzeitung haben wir täglich bis 15.00 Uhr Schüler an unserer Schule.

Der Schulsanitätsdienst der Mittelschule Oederan wird aktiv von 6 Schülern der Klassenstufe 9 durchgeführt. Dies ist ein Projektangebot des Jugendrotkreuzes, unterstützt von der Wasserwacht Oederan. Die Schüler werden zur Steigerung der Sicherheit an der Schule und zur Instandhaltung und Verwaltung der Sanitätsmaterialien und des Sanitätsraumes eingesetzt. Sie leisten die Erstversorgung ihrer MitschülerInnen bei Unfällen, Verletzungen und Krankheiten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Das primäre Ziel des Schulsanitätsdienstes ist zu helfen.

Unterrichtsprojekte gehören bei uns zum Schulalltag und werden in vielfältiger Form angeboten. So fanden in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Sportvereinen (Handball, Fußball, Tischtennis, Judo, Fechten, Tennis), der AOK, einer

physiotherapeutischen Praxis und einem Augenoptiker Projekttag zur Gesundheitsförderung statt, auf deren Wiederholung vor allem die Sportvereine Wert legen.

Gute bis sehr gute Ergebnisse konnten unsere Schüler bei sportlichen Vergleichen auf regionaler Ebene und zum Teil überregionalen Wettkämpfen erzielen. Jährlich beteiligt sich unsere Schule an „Jugend trainiert für Olympia“ sowie an den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen in verschiedenen Sportarten (z. B. Handball, Fußball, Volleyball, Basketball, Leichtathletik, Judo). Seit der Etablierung der Neigungskurse an sächsischen Schulen wurden bei uns auch immer Kurse aus dem Bereich Gesundheit und Sport angeboten:

- Fit am Ball, im Wasser und in der Luft
- Touristik
- Safer Skating
- Küchenkräuter
- Handball

Traditionen werden an unserer Schule gepflegt. Dazu gehören das jährliche Skilager in Oberwiesenthal, das Schwimmfest, der Wintersporttag aber auch die Reise nach London.

Mit der Einführung des 90-minütigen Blockunterrichts im Jahr 2003 machte sich eine Erweiterung der Angebote in den zwei großen Pausen (20- bzw. 30-minütig) erforderlich. Neben der Gründung einer Schülerfirma zur gesunden Pausenversorgung stand von Anfang an die Gestaltung des Schulhofes zur bewegungsfreundlichen Pause im Mittelpunkt. Neben dem Aufbau eines Fußballtores, eines Basketballkorbes und einer Tischtennisplatte, wurde auch ein Klassenzimmer im Freien fertig gestellt. Die Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrern bei gemeinsamen Arbeitseinsätzen wurde und wird gefördert. Dabei konnten wir auch auf die Unterstützung ortsansässiger Unternehmen und der Stadt bauen.

Weiterer Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist die Elternarbeit. Neben den regulären Elternabenden in den einzelnen Klassen und der monatlichen Elternsprechstunde bieten wir in Abständen Elternstammtische zu gesundheitsrelevanten Fragen an.

Themen waren u.a.:

- Essstörungen
- Hilfe für Zappelphilip und Transuse
- Bewegtes Lernen
- Lernblockaden, Motivationsprobleme, Prüfungsangst
- Lese-Rechtschreib-Schwäche

Auch wenn wir für die Elternstammtische mehr Resonanz erwartet hätten, waren die anwesenden Eltern sehr interessiert und begeistert vom Erfahrungsaustausch. Gesundheitsrelevante Aspekte fließen natürlich auch bei der Durchführung des Schulenergietages (seit 2005 auf Anregung der Stadtverwaltung Oederan bundesweit stattfindender Aktionstag Ende April) sowie des fächerverbindenden Unterrichts ein. So fand dieser im Schuljahr 2005/ 2006 in der Klasse 7 unter dem Thema „Mit allen Sinnen“ statt. Mit Hilfe eines Optikers konnte ein Seh- und Hörtest für alle Beteiligten durchgeführt werden.

Im Rahmen des Projektverbundes konnten wir unsere Netzwerke weiter ausbauen. Neben den traditionell vorhandenen Verbindungen zur Volkskunstschule Oederan, zum Web-Museum und zur Miniaturausstellung „Klein-Erzgebirge“ konnten Kontakte zu weiteren Projektschulen und zu Krankenkassen geknüpft werden.

Als Ergebnis regelmäßig durchgeführter interner Evaluationen versuchen wir, die Angebote auszubauen und die Qualität zu verbessern.

In den letzten Jahren hatte wir uns besonders konzentriert auf die Schülergesundheit und die Elternarbeit, wir wollen aber auch der Lehrergesundheit mehr Augenmerk schenken. Die drohende Schulschließung und die Erarbeitung einer Konzeption zur „Gemeinschaftsschule Oederan“ lassen dies notwendig erscheinen.

Stand: Juli 2006